

DIE LINKE. Offene Liste

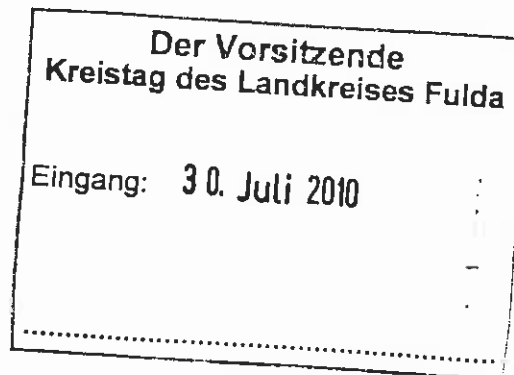
Antrag zur Kreistagssitzung am 23.08.2010

Michael Wahl
Kirschgrund 3
36100 Petersberg

Petersberg, 24.07.2010

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Franz Rupprecht
Wörthstraße 15

36037 Fulda



Antrag:

Energiekonzept für den Kreis Fulda

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf,


ein Konzept zur Unterstützung des übergreifenden Zieles der Landesregierung, 20 Prozent des Endenergieverbrauchs ohne Verkehr im Jahr 2020 aus Erneuerbaren Energien zu decken, zu entwickeln.

Auch wenn nach Informationen der ÜWAG ihr Stromanteil an erneuerbaren Energien deutlich über dem Bundeschnitt liegt, sollte der Kreis sich das Ziel setzen bis zum Jahr 2020 mindestens 33 Prozent des Endenergieverbrauches im Kreis zu decken. Der Eigenbetrieb Energiewirtschaft des Kreises sollte in die Initiativen eingebunden werden. Im Verbund mit den Kommunen sollten auch die Förderungsmöglichkeiten von Bund und Land optimal genutzt werden. Maßnahmen wie der Wettbewerb des Landes Hessen „Bio-Effizienz-Dorf“ sollen in das Konzept mit eingebunden werden und als ein kreiseigner Wettbewerb gestartet werden. Initiativen von Bürgern und Bürgerinnen wie z.B. aktuell in Grüsselbach sollen durch gezielte Beratung unterstützt werden.

Begründung:

Die aktuelle Umweltkatastrophe im Golf von Mexiko zeigt besonders drastisch die Notwendigkeit einer Umstellung in der Energiepolitik. Aber auch die gestiegenen Energiekosten, die unsichere Versorgung über andere Staaten, die Begrenztheit der fossilen Energieträger und vor allem die Umweltbelastungen machen ein Umsteuern in der Energiepolitik notwendig. Durch die massive Verteuerung der Energie werden alternative Energien immer wirtschaftlicher. Inzwischen gibt es mehrere Teile von Kommunen, die sich autark und nachweislich erfolgreich mit Energie versorgen. Der Kreis Fulda eignet sich auf Grund seiner Struktur ideal für eine langfristige eigene Energieversorgung.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Wahl